

Weit mehr als nur „Biomüll“

Mit Ihren Resten zu neuer Energie!



Mehr als ein Drittel des gesamten Abfalls sind Küchen- und Gartenabfälle – das hat unsere jüngste Hausmüll-Sortieranalyse gezeigt. Aber noch immer steckt ein großer Anteil dieser Abfälle in der schwarzen Restmülltonne –

und ist damit für die Umwelt und eine echte Kreislaufwirtschaft verloren, denn:

Aus den organischen Abfällen können wir klimafreundliche Energie in Form von Strom und Wärme sowie hochwertigen Qualitätskompost machen – wenn Sie uns lassen. Das geht am besten mit der Biotonne, die seit 2015 vor

jede Tür gehört. Zudem schreibt das Kreislaufwirtschaftsgesetz vor, dass **alle** biogenen Abfälle aus Haus und Garten getrennt zu erfassen sind – also auch Küchenabfälle oder verpackte Lebensmittel. Die sind für die Restmülltonne tabu.

Auf den Seiten 2 und 3 finden Sie weitere Informationen und Angebote zu Bio- und Grünabfall auf einen Blick.

Keine faulen Ausreden –

Küchenabfälle in die Biotonne!

Solveig Schmidt | EKM Mittelsachsen | abfallbild.de



So nicht: Kein Plastik in die Biotonne!

Viele Kunden zögern offensichtlich, Speisereste und Lebensmittelabfälle über die Biotonne zu entsorgen. Das zeigen die ersten Zwischenergebnisse einer Rest- und Bioabfallsortieranalyse, die im Herbst letzten Jahres im Auftrag der ASF durchgeführt wurde.

Repräsentative Stichproben lassen erkennen, dass trotz der flächendeckend eingeführten Regel-Biotonne der Anteil an organischen Stoffen im Restmüll immer noch rund 44 Gewichtsprozent beträgt. Dabei stechen u. a. verpackte Lebensmittel mit rund 10 Gewichtsprozent besonders hervor.

Hygienische Bedenken sind in dieser Hinsicht unbegründet, denn: Ihre Biotonne ist nicht nur eine „Gartentonne“, sondern für alles Natürliche da. Das heißt auch für Knochen oder verdorbene Lebensmittel, die zum Beispiel das Mindesthaltbarkeitsdatum überschrit-

ten haben oder in ihrer Verpackung schimmelig geworden sind. Hier gilt: **Die Verpackung entfernen und in den Gelben Sack, den verdorbenen Rest in die Biotonne geben.**



Plastik in der Biotonne? – Geht gar nicht!

Nach wie vor ist immer noch zu viel Plastik im Bioabfall enthalten.

Dazu zählen auch die im Handel erhältlichen Tüten aus Bioplastik. Diese sind zwar aus biologisch abbaubaren Stoffen wie zum Beispiel Cellulose oder Maisstärke

hergestellt, können sich aber in der Vergärungsphase von ca. 28 Tagen in der Bioabfallbehandlungsanlage nicht schnell genug zersetzen. Die verbleibenden Tütenschnipsel finden sich dann im sog. Gärrest wieder, der nach der Kompostierung als Bodenverbesserer in der Landwirtschaft eingesetzt wird. Dadurch wird die Qualität des Kompostes erheblich beeinträchtigt.

Wenn Sie die Tipps unten beachten, haben **Sie** keinerlei Probleme mit der Hygiene und **wir** können noch mehr Bioabfälle aus Ihrem Restabfall ökologisch sinnvoll und preiswert entsorgen!



Auch Tüten aus Maisstärke sind keine Alternative

Vorsicht, Übergewicht!

Bitte beachten Sie auch das maximale zulässige Füllgewicht Ihrer Biotonne! Mehr als 96 kg darf eine gefüllte 240 Liter Biotonne aus arbeitsschutzrechtlichen und abfuhrtechnischen Gründen nicht auf die Waage bringen, bei der 60 Liter Tonne sind es 24 kg, bei der 120 Liter Tonne 48 kg.

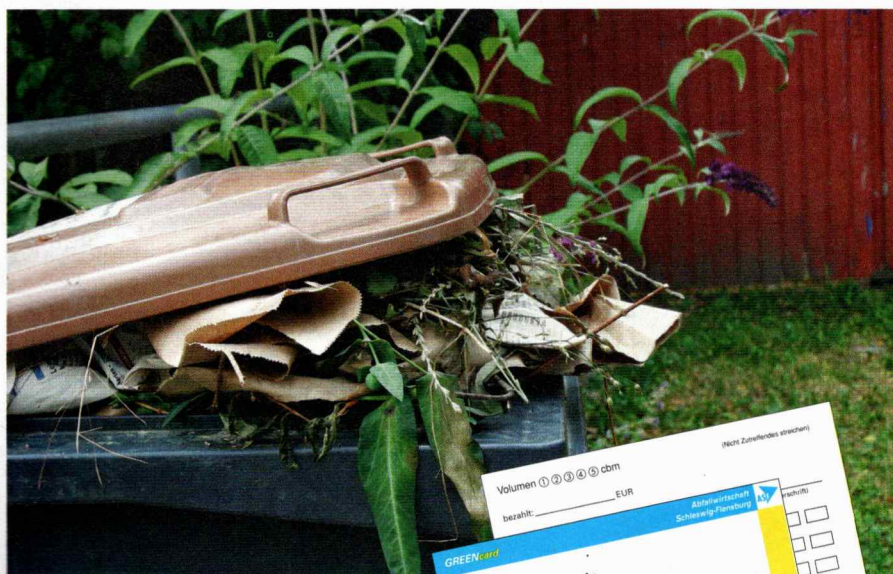


ASF-Tipps für Ihre Biotonne

- ▶ Die Biotonne vor dem Befüllen mit einigen Seiten Zeitungspapier oder Eierpappen auslegen, damit überschüssige Nässe aufgesaugt wird
- ▶ Bioabfälle möglichst trocken in Zeitungspapier einwickeln oder ASF-Biotüten aus dickwandigem Recyclingpapier benutzen
- ▶ Gegen Gerüche, Fliegen und Maden ASF-Biofilterdeckel bestellen
- ▶ Die Biotonne an einen schattigen Platz stellen
- ▶ Rasenschnitt und Laub angetrocknet, Fallobst möglichst lose einfüllen und nicht lange stehen lassen
- ▶ Bioabfälle in der Tonne nicht verpressen!

Schneiden – Hinfahren – Abladen – Wegfahren

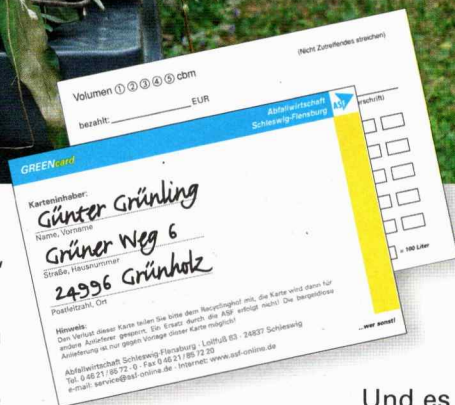
Grünabfälle? Ab zu den Recyclinghöfen!



Harald Heinrich, Kitzingen / abfall.de

Wenn Komposthaufen und Bio-tonne „aus allen Nähten platzen“ und Sie Ihre Gartenabfälle nicht mehr selbst „verarbeiten“ können – ganz einfach: Hin zu den ASF-Recyclinghöfen! Dort werden Sie Ihren Rasen-, Baum- und Strauch-schnitt ganzjährig los – an 6 Tagen in der Woche!

Übrigens: Mit unserer „Green-Card“ bekommen Sie dort sogar Mengenrabatt. Bei der Anlieferung z. B. von 10 x 100 Liter Grünabfall bezahlen Sie **anstatt 13 Euro nur 10 Euro**.



Und es kommt noch besser: Unsere „GreenCard“-Dauerkunden werden auch in diesem Jahr für ihre Treue zum Recyclinghof belohnt: Wenn Sie insgesamt 5 Kubikmeter Grün- und Gartenabfälle bei uns abgeliefert haben und Ihre GreenCard „voll“ ist, erwartet Sie auf den Recyclinghöfen ein Sack Bio-Blumenerde.

Der ASF-Container: Ruckzuck geliefert und abgeholt!

Wenn Sie keine Transportmöglichkeit für Ihre Grünabfälle haben, kommen wir auch zu Ihnen und holen Ihren grünen Schiet gern bei Ihnen ab! Hierfür hält die ASF Container in den verschiedensten Arten und Größen bereit. Je nach Bedarf bieten wir Container von 1 bis 36 cbm Fassungsvermögen an – wenn gewünscht, auch mit verschließbarem Deckel oder Klappe zum problemlosen Befüllen.



Der ASF-Anhängerverleih



Sie wollen nicht Ihren Kofferraum mit der gerade geschnittenen Hecke verschmutzen?

Auf unseren **Recyclinghöfen** in **Schleswig** und **Kappeln** können Sie für Ihre Transporte einen Anhänger mit oder ohne Plane ausleihen – und das **für nur 3 € pro Stunde** oder **17,50 € pro Tag**.

Abfallwirtschaft
Schleswig-Flensburg



Ihre schnelle Verbindung
zur ASF-Kundenberatung



☎ (0 46 21) 85 72 22

☎ (0 46 21) 85 72 20

www.asf-online.de

service@asf-online.de

Lollfuß 83 · 24837 Schleswig

Bio-Angebote auf den Recyclinghöfen ... frisch eingetroffen!

Bio-Blumenerde
40 Liter-Sack **3,50 €**

Gütekompst
torffrei (BIO)
45 Liter-Sack **2,75 €**

Universal-Rindenmulch
60 Liter-Sack **3,50 €**






Der kurze Weg zu Ihnen:

Kundenberatung, Service und Kontakt

Viele Wege führen zur ASF – und von der ASF zu Ihnen: Schauen Sie einmal, wie Sie mit uns und wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen können:

■ Persönliche Beratung

ASF-Geschäftsstelle in Schleswig, Lollfuß 83; Mo - Mi von 8.00 - 16.00 Uhr, Do von 8.00 - 17.00 Uhr, Fr von 8.00 - 16.00 Uhr

■ Service-Telefon

0 46 21 / 85 72 22

Mo - Fr von 7.30 - 17.00 Uhr
telefonische Kundenberatung für Ihre persönlichen Abfallthemen

■ ASF-Homepage:

www.asf-online.de

Alles rund um die ASF und die Themen Abfall und Wertstoffe

■ App

Der „ASF-Abfallmanager“ kostenlos im App-Store: Termine und Abfuhrkalender mit Erinnerungsfunktion, Navigation zu Glas- und Alttextilcontainern, Adressen und Öffnungszeiten aller Recyclinghöfe, Störungsmeldungen bei Abfuhrproblemen (Vorteil speziell für Hausmeister und Verwaltungen: Bis zu 5 Adressen möglich!)

■ ASF-Newsletter

Kostenlos alle Infos automatisch per E-Mail: Einfach unseren ASF-Newsletter unter „www.asf-online.de/aktuell“ abonnieren!

■ Live vor Ort

Präsentation auf Veranstaltungen in der Region, zum Beispiel auf dem Gottorfer Landmarkt am 21. Mai 2017

Neuer kostenfreier Online-Service

Das ASF-Kundenportal

Gebührenbescheide und Rechnungen online empfangen, Zahlungsstände einsehen, Abfuhrtermine anzeigen lassen, Sperrmüll- oder Elektro-schrottabfuhr beauftragen und Ihre Kundendaten pflegen – seit Neuestem geht das sicher und bequem online. Kostenfrei – versteht sich!

So starten Sie ins Kundenportal:
komfortabel, schnell, sicher.

Als ASF-Kunde können Sie sich einfach registrieren und papierlos sowie unabhängig von den Öffnungszeiten fast alles rund um die Uhr erledigen. Besonderer Service (z. B. für Hausverwaltungen): Auch die Registrierung mehrerer Kundennummern und damit die Verwaltung diverser Objekte ist möglich.

Sie finden Ihr Portal unter „www.asf-online.de/kundenportal“. Dort stehen Ihnen zurzeit die Rubriken Belege, Zahlungen, Service und „Mein Profil“ zur Verfügung.

Zukünftig werden Sie auch Änderungen an Ihrem Behälterbestand oder Abfuhrhythmus selbst vornehmen können – wir entwickeln das Portal ständig weiter!



Übrigens:

Unter den ersten 1.000 registrierten Kunden verlosen wir ein iPad Air 2 Tablet von Apple. Damit haben Sie immer den richtigen Überblick – nicht nur über das, was Ihren Abfall betrifft.

Deshalb: Ganz schnell registrieren und Portal-Kunde werden!

Leserumfrage zur ASF Info

ASF Info? – Find' ich gut!

Dass unsere Kundenzeitung gelesen wird, merken wir jedes Mal am sprunghaften Anstieg unserer Anruferzahlen, wenn die ASF Info in den Briefkästen gelandet ist. Aber wie sie Ihnen gefällt und was wir uns an Themen und Inhalten sparen oder zusätzlich aufnehmen sollten – das wollten wir von Ihnen wissen.

Fast 600 Leserinnen und Leser haben uns darauf eine Antwort gegeben und sich an unserer Umfrage beteiligt. Herzlichen Dank für die tolle Rückmeldung!

Noch mehr gefreut haben wir uns natürlich über den positiven Tenor Ihrer Antworten, der durchweg lautet „Weiter so!“

Danach wird die ASF Info von Ihnen als regelmäßige Information von der ASF begrüßt und gelesen. Den meisten von Ihnen erscheinen zwei Info-Ausgaben im Jahr „gerade richtig“. Auch mit dem Umfang und dem Format der Zeitung sind fast alle Leser einverstanden und das Internet ist für viele von Ihnen keine geeignete Alternative zur gedruckten Info.

Ganz oben auf der Rangliste Ihrer Wunschthemen für die künftigen Info-Ausgaben stehen mehr Informationen über die Entsorgungswege der verschiedenen Abfallarten. Auch der Gelbe Sack steht bei vielen von Ihnen im Mittelpunkt des Interesses. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des soeben verabschiedeten neuen Verpackungsgesetzes werden wir daher in der nächsten Ausgabe der ASF Info der Entsorgung von Verpackungen über den Gelben Sack unsere Aufmerksamkeit widmen.

Gewünscht sind ebenfalls praktische Tipps zur Biotonne sowie zum Thema Garten und Kompostierung. Deshalb fangen wir in dieser Frühjahrsausgabe der Info auch gleich damit an.

ASF Info
Leser/innen-Umfrage zur ASF Info
Sagen Sie uns die Meinung!

„Mit dem ASF Info bin ich in Sachen Müll immer auf dem Laufenden.“
 „Warum eine extra Zeitung? Alles Wissenswerte rund ums Thema Abfall finde ich doch auch im Internet.“

Diese und andere Rückmeldungen auf unsere Kundenzeitung bekommen wir von Ihnen ab und zu am Telefon. Heute möchten wir es einmal genauer wissen: Brauchen wir in Zeiten von Internet, Facebook, Twitter & Co. überhaupt noch eine Kundenzeitung? Was können wir uns sparen, was können wir besser machen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich ein wenig Zeit für uns nehmen und die folgenden Fragen beantworten.

Den Fragebogen finden Sie auch bei uns im Internet unter www.asf-online.de/IhreMeinung_zum_ASF_Info.

Ihre wertvolle Zeit ist übrigens gut investiert! Denn unter den Antworten verlosen wir als Dankeschön fünf Sodastream – Wassersprudler. Damit sparen Sie das lästige Wasserschlappen und leisten noch dazu einen nachhaltigen Beitrag zur Abfallvermeidung.

Folgende Seiten / Themen im Info finde ich überflüssig:
gar keine!

Ich wünsche mir folgende zusätzliche Themen im Info:
Was gehört in den gelben Sack?

Das ist für mich ein Gewinnspiel:
 ja, immer
 ja, manchmal
 ja, nie
 nein

Die Preise beim Gewinnspiel sind attraktiv:
 ja, immer
 ja, manchmal
 ja, nie
 nein

Die Aufmachung der Seiten ist:
 übersichtlich
 unübersichtlich

Ich kann dem Info neue Informationen entnehmen:
 ja, immer
 ja, manchmal
 nein

Das DIN A 4 Format ist:
 handlich
 zu groß
 zu klein

2 Ausgaben im Jahr halte ich für:
 gerade richtig
 zu häufig
 zu wenig

8 Seiten „Info“ sind:
 zu umfangreich
 gerade richtig
 zu wenig

Eine Kundenzeitschrift in Form der ASF Info halte ich für:
 sinnvoll
 überflüssig

Der Inhalt ist:
 immer verständlich
 meistens verständlich
 zu viel „Fachchinesisch“

Ich bewahre den Abfahrplan auf:
 ja
 manchmal
 nein

In meinem Haushalt wird die ASF Info gelesen von:
 1 Person
 2 Personen
 3 Personen
 und mehr Personen

Ich habe mich schon an den Gewinnspielen beteiligt:
 ja
 manchmal
 nein

Den Fragebogen bitte mit Name und Adresse bis zum 28. 2. 2017 senden an:
 Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg, 24837 Schleswig oder an service@asf-online.de

Name: _____ PLZ: _____
 Straße: _____

Impressum:
 Herausgeber und Redaktion:
 Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg
 Gönne, Lüthke Str. 33,
 24837 Schleswig
 Fotos: ASF, MvK, ABE, Fotolia



Karin Reschke (links) freut sich gemeinsam mit ASF-Sprecherin Gabriele Dunker-Ulbrich über ihren neuen Soda-Streamer. Damit entfällt für sie nicht nur künftig das lästige Wasserschlappen; auch die Umwelt wird geschont.

Selbstverständlich sagen wir auch vielen Dank für Ihre vielen anderen Hinweise. Sie werden sie größtenteils wiederfinden – in den nächsten Ausgaben!

Herzlichen Glückwunsch!

Unter den Einsendungen zu unserer Leserumfrage haben wir als Dankeschön fünf Sodastream – Wassersprudler verlost.

Gewonnen haben:

Gisela Abrahamsen aus Westerholz, Heike Derlien aus Süderbrarup, Gudrun Honschek aus Schleswig, Karin Reschke aus Kropp und Peggy Thaysen aus Steinbergkirche.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Impressum:

Herausgeber: Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH, V. i. S. d. P.: Lutz Döring
Redaktion: Gabriele Dunker-Ulbrich
Fotos: ASF; **Layout/Illustration:** DesignContor
Druck: PerCom GmbH
 gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



Termine und Haltestellen 1. Halbjahr 2017

Das ASF-Schadstoffmobil ist unterwegs

Ort	Standort	Tag	Datum	Uhrzeit
Bergenhusen	Bäckerstroot, bei der alten Meierei	Do	22.06.2017	09.00 - 10.00
Böklund	Bahnhofstraße, bei den Glasglocken	Sa	24.06.2017	12.30 - 13.30
Busdorf	Schulstraße, bei der Feuerwehr	Fr	16.06.2017	10.00 - 11.00
Dörpstedt	Hauptstr. 37, Buswendeplatz	Do	22.06.2017	10.30 - 11.30
Erfde	Dorfplatz	Fr	16.06.2017	13.15 - 14.15
Fahrdorf	Mühlenberg, bei der Feuerwehr	Fr	16.06.2017	08.30 - 09.30
Gelting	Gaarwang 2, Bauhof	Sa	24.06.2017	09.00 - 10.00
Glücksburg	Flensburger Straße, Parkplatz Rudehalle	Fr	23.06.2017	11.45 - 12.45
Großenwiehe	Dorfstraße, Friedhofsparkplatz	Fr	30.06.2017	11.30 - 12.30
Handewitt	Wiesharder Markt 3, EDEKA-Markt Jürgensen	Sa	17.06.2017	09.00 - 10.00
Harrislee	Süderstraße, Marktplatz	Sa	17.06.2017	11.00 - 12.00
Hürup	Schulstraße 1, Amtsverwaltung	Do	29.06.2017	12.00 - 13.00
Jagel	Bundesstraße 37, Gasthof Sole Mio	Fr	16.06.2017	11.15 - 12.15
Jübek	Große Straße, Parkplatz gegenüber Gaststätte Goos	Do	22.06.2017	14.45 - 15.45
Kropp	Marktplatz	Sa	24.06.2017	14.15 - 15.15
Langballig	Süderende 1, Parkplatz Amtshaus	Fr	23.06.2017	10.15 - 11.15
Maasholm	Großparkplatz Ortseingang	Fr	23.06.2017	14.00 - 15.00
Medelby	Hauptstraße 36 / 38, Markttreff	Fr	30.06.2017	08.45 - 09.45
Mittelangeln	Schleswiger Straße 31, bei der Feuerwehr	Sa	24.06.2017	10.45 - 11.45
Norderstapel	Breite Straße 3, Parkplatz Dorfplatz	Fr	16.06.2017	14.45 - 15.45
Oeversee	Stapelholmer Weg, Treenestadion	Do	29.06.2017	14.45 - 15.45
Schafflund	Bahnhofsring	Fr	30.06.2017	10.00 - 11.00
Silberstedt	Süderende, hinter der VR-Bank	Do	22.06.2017	13.30 - 14.30
Sörup	Marktplatz	Do	29.06.2017	10.00 - 11.00
Steinbergkirche	Holmlück 2, Vorplatz Amtsgebäude	Fr	23.06.2017	08.45 - 09.45
Süderbrarup	Marktplatz	Do	29.06.2017	08.30 - 09.30
Tarp	Bahnhofsplatz	Do	29.06.2017	13.30 - 14.30
Tolk	Eckernförder Straße 37, Boy-Lornsen-Schule	Sa	17.06.2017	14.30 - 15.30
Treia	Treenestraße 30, Parkplatz Osterkrug	Do	22.06.2017	12.00 - 13.00
Wallsbüll	Gewerbering 15, Bauhof	Sa	17.06.2017	12.30 - 13.30
Wanderup	Flensburger Straße, Dörpsplatz	Fr	30.06.2017	13.15 - 14.15

Übrigens: Die Schadstoff-Termine finden Sie auch bei uns im Internet unter www.asf-online.de/Abfuhrtermine
Tipp: Wenn der Termin einmal nicht passt, nutzen Sie einfach den im Nachbarort oder unsere Recyclinghöfe!

Hinweise zur Annahme von Lithium-Batterien und Lithium-Ionen-Akkus am Schadstoffmobil:

-  **Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus** nach Möglichkeit aus dem Gerät entfernen und an den Polen mit Klebeband abkleben. Akkus und Batterien bitte unbeschädigt und vollständig entladen getrennt von den Elektrogeräten abgeben!
-  **Elektrokleingeräte** mit fest eingebautem Akku können aus transportrechtlichen Gründen nicht entgegengenommen werden. Bitte auf einem ASF-Recyclinghof anliefern!

Einweihung der neuen ASF-Geschäftsstelle

Beste Stimmung im Lollfuß 83



Aufsichtsratsvorsitzender Momme Thiesen (Mitte) begrüßt Landrat Dr. Wolfgang Buschmann, rechts ASF-Geschäftsführer Lutz Döring

Ende Oktober letzten Jahres öffnete die ASF nach 18 Monaten Bauzeit die Türen ihrer neuen Geschäftsstelle im Lollfuß 83 in Schleswig. Am 13. Januar 2017 folgte nun die offizielle Einweihungsfeier, auf der das Team um ASF-Geschäftsführer Lutz Döring und ASF-Aufsichtsratsvorsitzenden Momme Thiesen rund 100 Gäste begrüßte.

Darunter waren nicht nur Landrat Dr. Wolfgang Buschmann, Schleswigs Bürgermeister Dr. Arthur Christiansen sowie zahlreiche Vertreter aus Handwerk, Wirtschaft und Politik, sondern auch der frühere Geschäftsführer der ASF, Aksel Busse.

Dabei traf man auf durchweg zufriedene Gesichter, allen voran das von Lutz Döring, der als Projektleiter nicht nur die moderne und stimmige Architektur des

Neubaus lobte, sondern auch die ergonomisch und akustisch adäquate Ausstattung der Arbeitsplätze in den neuen Räumlichkeiten hervorhob. Auch Aufsichtsratsvorsitzender Momme Thiesen war überzeugt, dass das Haus ein Gewinn für Schleswig ist und unterstrich, dass das neue Verwaltungsgebäude keine Erhöhung der Abfallgebühren nach sich ziehen werde. „Das neue Gebäude zeigt, dass sich die Stadt weiterentwickelt und die ASF so ihrem

V. l. n. r. Lutz Döring, ehem. Aufsichtsratsvorsitzende Barbara Scheufler, Momme Thiesen und ASF-Sprecherin Gabriele Dunker-Ulbrich gut gelaunt im Gespräch

rechts:
ASF-Mitarbeiter Hans-Peter Holz an seinem neuen Arbeitsplatz in der telefonischen Kundenberatung



Neues ASF-Gebäude im Lollfuß 83



Der frühere langjährige ASF-Geschäftsführer Aksel Busse überreicht Lutz Döring symbolisch ein paar Utensilien zum Reinigen der vielen Fenster, „um den Durchblick zu bewahren“.

Anspruch, als regionales und zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises da zu sein, auf optimale Weise gerecht werden kann.“



Helge Lehmkuhl, stellvertr. Bauausschuss-Vorsitzender der Stadt Schleswig, Thomas Detlefsen, Thomas Jepsen und Horst Trauzettel im Gespräch



Auch die ASF-Mitarbeiterinnen Ute Essmann (links) und Birgit Staffehl stoßen auf den gelungenen Neubau an



Momme Thiesen, Stephan Dose, Bauausschuss-Vorsitzender der Stadt Schleswig, Bürgermeister Dr. Arthur Christiansen, Lutz Döring (von links)



ASF-Mitarbeiterin Tanja Erichsen trifft letzte Absprachen in Sachen Catering

Raten und Gewinnen:

Angelglück am Wörter See

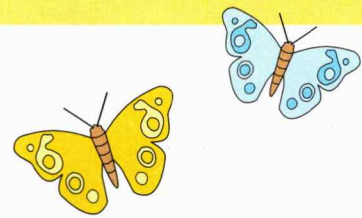
Im Mai geht Rabe Hugo gern zum Angeln an den Wörter See. Darin schwimmen Wörter, die er zu neuen Wörtern zusammensetzen kann.

Blau ist immer der Anfang und gelb das Ende. Manchmal findet Hugo mehr Möglichkeiten, aus zwei Worten eines zu machen. Doch nur eine Wortkombination

ist richtig, die ihr wie alle anderen nur waagrecht in das Wörterrätsel eintragt. Könnt ihr Hugo helfen? Wenn ihr alles richtig zugeordnet habt, findet ihr das Lösungswort. ☺

Dieses schickt ihr bitte bis zum 15. Juni 2017 auf einer Postkarte oder als E-Mail an die ASF. Die Kontaktdaten findet ihr auf Seite 3.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei super-bequeme Hängematten aus Bio-baumwolle. Petri Heil beim „Wörterangeln“ wünscht euch eure ASF!



U	M	W	E	L	T	P	U	P	P	E	N	T	H	E	A	T	E	R
								2				M						
			V					5								4		
	H						8				R							
			3			G								Ä				
													Ä	F			10	
				O				7										
						N										6		
	Ü																	
								9										

Selbstgemachter Eierschalen-Dünger

Der GartenTipp: Sie möchten einen Pflanzendünger, der möglichst wenig kostet und „bio“ ist? Dann probieren Sie den selbstgemachten Eierschalen-Dünger!

Und so wird's gemacht: Zunächst sammeln Sie fleißig Eierschalen. Um unschöne Gerüche zu vermeiden, benutzen Sie dafür am besten ein Gefäß mit Deckel.

- ❶ Sie benötigen: ein Küchenbrett, Fleischklopper oder Hammer und Tuch.
- ❷ Legen Sie die Eierschalen auf das Brett, das Tuch darüber und klopfen sie leicht darauf.
- ❸ Die zermahlten Eierschalen ins Gießwasser geben.
- ❹ Diesen Sud nun mehrere Tage stehen lassen.

Faustregel: Die Schalen von 2 bis 3 Eiern auf 1 Liter Wasser.

Achtung: Die Eierschalen lösen sich nicht komplett auf. Gießen Sie daher nur die Erde (nicht die Pflanze von oben).

Warum Eierschalen-Dünger? Der Eierschalendünger ist für alle Pflanzen im Garten verwendbar. Er enthält den sehr wichtigen Nährstoff Kalk und außerdem Calcium und Magnesium.

